Mensaverein des Gymnasiums finanziert vier Uhren für die Schach-AG

Die Aufnahme zeigt AG-Leiter Matthias Gawlick mit den Schachspielerinnen und -spielern Catharina Schiffmann, Niklas Hildebrand (im Hintergrund) sowie Alexander Poggemann und Kilian Flottau mit der neuen Schachuhr. Foto: Fahling/SGB

Keine zwei Stunden waren die Schach-Uhren im Haus, da kamen sie schon in der AG des Städtischen Gymnasiums Bergkamen zum Einsatz. Die Schachtalente und Interessierten (hier: Schüler aus dem „Zentrum der Schachtalente“, der Klasse 9a) hatten etwas zu schauen, wenn die Könner eine Partie Blitzschach spielten (fünf Minuten pro Spieler).

„Die Gabe des Mensavereins hilft uns wesentlich weiter“, betont AG-Leiter Matthias Gawlick und bedankte sich herzlich für die Unterstützung. „Wenn wir daran denken, auf Kreis- oder Landesebene mitzumischen, braucht es professionelle Ausrüstung. Bei Turnieren werden fünf oder sieben Partien Schnellschach absolviert. Das heißt: Jeder hat pro Match 15 Minuten Bedenkzeit. Daran können sich die Jungen jetzt gewöhnen, wenn sie in der AG ab und zu mit diesen Uhren trainieren.“

Schach-Neulinge sind im Übrigen weiterhin herzlich willkommen: „Gerne darf jeder ab Klasse fünf kommen und spielen“, sagt AG-Leiter Matthias Gawlick.